



bewilligen. Um Vermehrung der Gendarmen haben eine große Zahl Gemeinden aus dem ganzen Lande petiert; die Bewohner der Ober- und Niederlößnitz wollen noch einen 2. Gendarmen bei sich stationirt haben. Für die Grenz-Polizei-Bureau's zu Bodenbach und Zittau und für die Gendarmerie-Stationen zu Voitsberg, Weipert und Ebersbach, bewilligt die Deputation nach dem Vorschlage der Regierung 6885 Thlr. Ganz gegen die Staatsverträge hat die österreichische Regierung die Polizei-Commissionarie in Zittau und Jihlau aufgehoben; die betreffenden Geschäfte dem Polizei übertragen, und nicht einmal der Wahl für mehr erachtet, dies der sächsischen Regierung anzugeben. Unsere Regierung hat sich um Auskunft nach Wien gemeldet, aber noch keine Antwort erhalten; sie hat keine Neigung, in ähnlicher Weise, wie Österreich, u verfahren. Beim Stat der Königl. Polizei-Direction in Dresden, haben wir bereits bezüglich der Neuamstellungen mitgetheilt haben, daß die Regierung erklärt, daß die Beibehaltung der Fremden-Anmeldung und die Veröffentlichung der angelommenen Fremdenwunschenwerth sei; sie hat sich gegen die von der Deputation behufs Zeit und Kostenersparniß beabsichtigte Abschaffung dieser Einschränkungen erklart.

**Gewerbe-Verein am 9. Februar.** Nachdem Herr Vorstand Walter eines eingegangenen Vertrages mit Büdnerleiter Schwanhahn gehalten, berief die Gewerbe-Vereine zusammen mit dem Vorstand des Gewerbe-Vereins ausgemachten Ausschusses, das Postamtserien nicht auf der der Post verbindenden Strecke, sondern auf dem vom Amtssatzen abzulösenden Touren zu stellen. Die kaiserliche Oberpostdirektion hat das Schreiben dem Generalpostamt in Berlin übermittelt,

glaubt aber den Petenten einen Erfolg nicht versprochen zu dürfen, da die Notizierung des Postos beginn' Kontrolle der betreffenden einklassierten Postbeamten unmöglich nötig sei. falls der Weisheit des Generalpostamts entsprechend ausfällt, wird der Gewerbe-Verein beantrauen, das Postamt dann sowohl auf der Strecke, als auch auf den Touren zu vermerken. So dann verließ Herr Walter eine schon wiederholte Poststelle unverändertem Aufhalte, die von Mietkrautern seit und jedesfalls von einem Zeitstrahl bestimmt. Herr Photograph Krome bemerkte in Unterhaltungen, welche in Folge des letzten Hauptheirats des Herrn Dr. Schneider im Hause dessen ich zu corrigen bitte, das Stobis und von Heuglin nicht den Märktreit getrieben, und über Nachtmahl's Edikt noch jede Gewissheit fehlt der Amtshandlung Beihilfe darin bestätigen, daß ihnen durch eine in den Gewerbehaus-Spektakeln ausliegende Karte dazu Gelegenheit geboten sei. Da der Hauptvortrag des Herrn Weinhauer wieder den ganzen Abend in Anprud nahm, sollen die Freunde die kleinen Mitteilungen auf. Benannter Vortrag „Uter Wiedens, Klavier, Opus, Liederkranz, Liederschreibung, mit Vorlesung der von den Vortragenden erzählten Novellen-Apparate“, brachte zunächst die wenig interessanten Kreislersteuerungen, die dadurch erneut werden, daß durch die durch das Ansehen einer Schule (Schule des Kindes) bewirkte rasche Erziehungsgeschwindigkeit erreichten die Anziehungs-kräft der Erde oder, anders gesagt, das Vertheilen der rotirenden Adaper, in Höhe ihrer Schwere den dem Statio derunter zu setzen, für eine gewisse Zeit, die sie bei den von dem Benannten gebrauchten 3 zu rechnen auf 20, 30 und 45 Minuten (wie behauptet) aufzuhalten wird. Die Erziehungsgeschwindigkeit ist eine ganz rasche und im Sechstel zur Größe des Kreises bedeutender als die unseres Erkörpers. Vom Verteilung des Vortragenden macht ein Artikel von 3 Joll Durcheinander in einer Stunde 288,000 Umlaufungen, was, den Umlauf nur 9 Joll gerechnet, 216,000 Fuß = ca. 9% geographische Meile pro Stunde ergibt. Auch die nachfolgenden Experimente aus dem Gewebe der Klasse und Oefft erzeugten sich allgemeinen Interesse, wobei denn auch schließlich der gesammte Vortrag mit lauten Beifall gelobt wurde. Sehr interessant waren natürlich die Versuche mit den Metallsternen (durch Erwärmung flüssiges Metall), wie sie vollkommen wohl leicht ausgeführt werden. Da Herr Schmidt mit den in Qualität bestellten Experimenten nicht zu Ende kam, werden wir das Vergnügen haben, wo er vorsteht, darüber noch einmal zu berichten.

**Auf der Staatsbahnen zwischen Leipzig und Altenburg ereignete sich am Montag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr ein Unfall. Einem von Leipzig abfahrenden Güterzug kam in der Gegend von Groß-Döben einige leere Lorenz, die von Böhmen wahrscheinlich durch den festigen Sturm abgerissen worden waren, entgegen. Bei dem Zusammenstoß erlitt die Maschine des Güterzuges bedeckende Defekte, auch wurden mehrere Gepäckwagen und die leeren Lorenz' an beschädigt und teilweise zertrümmt, nicht minder wurde der Bahnhof in einer Weise verletzt, daß beide Gleise auf mehrere Stunden unfahrbare waren. Das Fahrpersonal des Güterzuges kam glücklicherweise ohne Verhärtigung davon. Dagegen wurde der Verkehr in besonderer Weise gestört.**

**Rath beendete Schneefall und bei fast 9 Grad Kälte hat die Pferdebahn gestern begonnen, daß Gleise aus der Schneebahn aufzugeben zu lassen und wird wohl morgen (gutes Wetter vorausgesetzt) wieder per Bahn expedieren. Gestern bediente sich die Direction einer Zahl Omnibuswagen, die ihr von verschiedenen Besitzern, coulanteirose auch von Herrn G. Thamm, dargeliefert wurden sind. Die Schichten bewährten sich bei größerer Belastung nicht, der Schnee liegt stellenweise zu dünn. Die Fahrt Blasewitz-Laubegau findet auch seit gestern wieder im Gange. Wie uns die Direction soeben mittheilt, wird der Dienst Böhm. Bahnhof-Blasewitz unter Innehaltung aller Stationen, ganz nach Fahrplan, aller 10 Minuten innergehalten, bis auf Weiteres mit Mietwagen.**

**Bei einer Kälte von - 10 bis - 12 R. ist vor vergangene Nacht das Eis der Elbe zum dritten Male in diesem Winter zum Stehen gekommen. Es erstreckte sich bereits diesen Mittag von dem Einfluß der Struppenbach in Oberwölkengang bis nach Rathen und von der Grenze oberhalb herrensträßchen bis oberhalb Niedergrund. Verschiedene größere und kleinere Fahrzeuge, welche die milde Witterung und den leidlichen Wasserstand in leichter Zeit benutzt hatten, stehen, theils beladen, nun fest gefroren mitten im Eis.**

**Der Verkehr auf der Bahn Annaberg-Weipert ist seit vor gestern ganz unterbrochen. Die Dux-Bodenbacher Bahn eröffnet ihren Verkehr gestern Vormittag wieder, während böhmische Nord- und Nordwest-Bahn nur vorgestern teilweise den Verkehr einfuhren.**

**Gestern Morgen ist noch schweren Bedenken der gerüst vielen unserer Leiter bekannt gewordene Herr Coiffeur und Friseur Leo Bohm's gestorben. Der intelligente und immer lebensfrische Mann hatte sich durch viele Neuerungen, die er in seinem Geschäft angestrebt und eingeführt und durch die häufige Originalität seiner Insätze auch für weitere Kreise bekannt gemacht. Ihm ging es wie allen, die Neues, die Vollkommenes wollen, man hat ihm anscheinlich, bei Begründung seines Geschäfts, unter den Consequenzen des damaligen Innungskampfes bei Einführung und Herübernahme von Artikeln, welche mit seinem ursprünglichen Geschäft hand in Hand gingen, manche Schwierigkeiten entgegengestellt und manches unschöne Wort hören lassen. Aber trotzdem schwang sich sein Geschäft in Dresden durch rastlose Thätigkeit zu einem der elegantesten in dieser Branche empor.**

**Bei einem auf der Circustrasse wohnhaftem Geschäftsmann erschien in diesen Tagen ein fremder junger Mann und bot ihm eine Doppelleiter, sogen. Tapetleiter, zum Kauf an. Die näheren Umstände, unter denen dies Angebot erfolgte, veranlaßten aber den Geschäftsmann, davon keinen Gebrauch zu machen. Der junge Mensch entfernte sich darauf wieder mit seiner Leiter; so es nun aber, daß er in Bewußtsein ihres unrechtmäßigen Erwerbes sich in ihrem Besitz nicht länger mehr sicher fühlte oder nicht recht wußte.**

wo er dieses lästig los werden könnte, kurz, er war kaum damit aus die Straße zurückgekehrt, als er sich ihrer dadurch entledigte, daß er sie in die Flur des nächstgelegenen Hauses stellte und darauf schleunigst auswich.

**In der Nacht zum vergangenen Dienstag oder in den Frühstunden dieses Tages ist verucht worden, das Comptoir eines Geschäftsläden auf der Kreuzstraße mittels eines Dietrichs zu öffnen, jedenfalls um das Comptoir zu beschaffen. Als der Wachtherr Morgens gegen 5 Uhr das Comptoir hat ausschließen wollen, hat er den Dietrich noch im Thürschloß finden gefunden.**

**In einem industriellen Etablissement der Umgegend Dresdens, welches eine große Anzahl Arbeiter beschäftigt, haben einige Vorgerichte der Arbeiter dieselben mehrere Jahre lang recht auszuüben gewußt. Die Arbeiter mußten „für nachstättige Beaufsichtigung, Belebung beider Accordloches u. s. w.“ an diese Aufsichtsbeamten ziemlich hohe Beträge zahlen und dies ist nach und nach in eine förmliche Abgabe verwandelt worden, die an jedem Lohnzettel gezahlt werden mußte. Wer nicht zahlte, hatte die Ungunst der Nachhaber zu fürchten. Einer dieser Ehrenmänner errichtete sogar ein Geschäft, in welchem die Arbeiter, bei Beaufsichtigung der Entziehung der Kunst des Betreffenden, waren in den höchsten Preisen entnehmen mußten. Endlich aber ist die Geduld der Arbeiter gerissen und diesem Gebohrten durch Denunciation ihrerseits ein Ziel gestellt worden.**

**Der angeblische Beamte der Zittauer Ban, der unter dem Deckmantel eines freundlichen Besuchs mehrere Familien hiesiger Stadt, die er gelegentlich einmal kennen gelernt, um Taschenuhren bestohlen hat, soll der Behörde in die Hände gefallen sein. Wie es heißt, wäre er ein verdorben, heruntergekommen Kaufmann und ein Dresdner Kind.**

**Gegen einen Gast, der sich vorgestern Abend in einer Restauration auf der Brüdergasse unliebsam machte, und trocken er wiederholte aus dem Locale herausgestellt wurde, dorthin immer wieder zurückkehrte, mußte endlich Polizei zu Hilfe gerufen werden, die den Menschen nun abschüttte und die anderen Gäste von seiner dortigen Anwesenheit befreite.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Der Verein Gewerbe-Verein Dresdens feierte am 4. die 100. Sitzung in den Sälen des Tonhalls, welche die Anzahl der Mitglieder, betreffend die Anzahl der Säle und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Der Verein Gewerbe-Verein Dresdens feierte am 4. die 100. Sitzung in den Sälen des Tonhalls, welche die Anzahl der Mitglieder, betreffend die Anzahl der Säle und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Unglückliche Familiennacht“ auf und wußten durch gewandte und künstliche Darstellung das zahlreiche und gewohnte Publikum auf das Beste zu unterhalten. Ein reicher Damester verherrlichte das fröhliche, wohlgemeinte Fest. Der zwar erst vierjährige Verein erzielte sich einen großen Erfolg.**

**Am vorigen Sonntag hielt der klassische Kaufmännische Verein „Zum Goldenen“ in den Sälen von Wohlwend's Empfehlung einen festlichen Abend mit Concert und Ball ab. Mitglieder des Vereins führten zwei Lustspiele: „Ulrich“ und „Un**







# Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute große

**Extra-Vorstellung und Concert,**  
Kunststücke der sämtlichen engagirten Mitglieder.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

**Ordre ist Schnarchen**

und  
**Bäderdecker,**

Vorste in 1 Act.

Unter 2½ Uhr. Anfang 1½ Uhr.

Frauen-Verein.

**Reines Roggenbrot**

verkaufen täglich Autonsplatz, hinter dem Hauptpostamt.

Die Unternehmer der Central-Roggenbrot-Bäckerei,  
Wettiner Straße 21.

# Dresdner Commissions-Bazar,

13 Waisenhausstraße 13.

Von einem renommierten Hause sind uns wegen Weihachts-Mitgabe folgende Weine zum Verkauf übergeben worden:

**Champagner, als: Fleur de Sillery, Monopole, Grand Moissens, Cremant d'Ay, Medoc Margaux, Sherry, Muscat Lasaal, Steinwein, Tokayer, süsser Tüngarwein, Portwein, Forster, Bressling, Königsbacher, Deidesheimer, einer 1 Partie Rum, Cognac, Arac und Ingwer-Liqueur.**

Sämtliche Weine sind reich und gut gehalten und werden, seitdem der Verkauf reicht, von bis 30 Proc. unter Wert abgegeben.

**Auction.** Freitag, den 18. Februar, Vormittags von 10 Uhr an, sollen große Weinet-

gasse 27, 1. Etage,  
**Mobiliar-Gegenstände und Comptoir-Girrichtung,**

als: eine geschickte Speisezimmers-Girrichtung, 1 Salons-pianino, Salongarnituren, Gaukeln mit Fauteuil, Sofas, Stühle, altes Lüne, Salons, Silber, Meister-Wäsch- und Garderobenmöbeln, Kommoden, Vitrinen mit Damenschreibarbeiten, Tropische, Seidenstoffe, Spiegel, Kleiderhänder, Bettdecken mit Albermarlagen, Bettler- und Platzdecken, Seifen- und Handtücher mit Marmon, Indocetan, Tischwäsche, 2 gute Original-Nähmaschinen, 2 Misen (a 30 Ständen) bester französischer Berg, Pariser Rum, Cognac, einige Milie-Charron, Wandschablonen, 10 wie 1 großes und 1 kleines Doppelbett, 3 Völle mit Rasten und Schränken, 1 verstellbares der gleichen, 1 Drehsessel, 1 Briefregal mit Schranken, 1 lange Padentafel (eigene Platte), 1 Konserven, 6 Wiener Stühle, 1 Regulator, 1 Federcausse &c.

versichert werden.

Max Kessler. Auctionator und Taxator.

## Avis

## für Damien!

Zwei Herren — der eine Kaufmann und der andere Ingenieur — beide in gutem Status, wünschen je die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, um sich entsprechenden Fällen mit ihr zu vereidigen. Guter Charakter und häuslicher Sinn sind Hauptbedingungen, auch in etwas Vermögen erwünscht.

Krieger unter Angabe der näheren Verhältnisse und unter Belehrung der Photographie werden unter "Section B.B." entgegengenommen in der Expedition dieses Blattes.

## Gasthaus.

Ein renommiertes, maltesisches Gasthaus mit großem Zwei-

tar, großem Tanzsaal, mehreren Nebenräumen, Stellung für 200 Besucher, ist die den höchsten aber letzten Preis von 10,00 Thaler mit 4,500 Thaler Auszahlung zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen. Börse Adressen welche man unter Krieger

L. P. 4500

in der Expedition des Bl. Franco niederlegen.

Einem hochgeehrten Publikum und Kunden erlaube ich mir zur Gastlichkeit auf meinen ausgezeichneten führen

## Pflaumenmus

sowohl vorzüglich gute

## Marmeladen

zur Füllung der

## Pfannkuchen,

aufmerksam zu machen.

## B. Mäder,

somit Lehmann.

Altmarkt 18, vis-à-vis der Scheffel-

gasse, welch ein schöner Stand.

## Ball-Meider

und Ballhaus von 20 Uhr, an, zu gehalten, u. A. m. zu ver-

kaufen Badergasse 28, 2. Et.,

(Eingang Melkergasse).

## Eis

wird gelautet.

Conditorei Großer Garten.

Keines Uhren- u. Nähmaschinennöl bei Spatzenholz u. Sieb.

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Großmutter und Schwester,

Frau verm. Lotze,

geb. Hauswald,

heute früh 5 Uhr fand entstehen ist.

Die Beerdigung findet Sonn-

abend Nachmittag 1 Uhr statt.

Um halbe Thellnahme bitten

die Trauernden Hinterlassenen,

Adalbertstein, 10. Februar 74.

Nach Gottes unerreichbaren Willenblitz endete heute früh 5½ Uhr nach viermonatlich schwierigen Kranken-

tagen mein ungöttelicher

Gatte,

Leo Bohlius,

Coffeur,

im 45. Lebensjahr seine trübe Laufbahn.

Diese schmerzhafte Nachricht allen seinen Freunden und Bekannten von seiner hinterlassenen Witwe,

Dresden, den 11. Febr. 74.

Auguste Bohlius,

geb. Gasper.

Herzlichen

Da da ik.

Bei dem nach Gottes Willenblitz uns so überrascht betroffenen Verhängnis drängt es mich und die Meinigen, sie so viele Menschen von Liebe und Freundschaft um uns innigen Dank darzubringen. Ganz besonders undern und erbetend waren die feierlichen Trosteworte des heiligen Diaconus Bauer, eti katholische Gemeinde des Vereins Serenitas; die vielen Beweise durch Wort, Schrift und Liebesgaben so vieler Freunde der verstorbenen, verhindern thörlamer Absalom. Gott habe jedes ähnliche Geschild recht lange fern von ihnen allen.

Arbeitsamt-Dresden, am 11.

Februar 1874.

J. L. F. Müller.

Priviligesprechungen.

Heute Abend pünktlich 7½ Uhr Probe im Hotel de l'Europe.

Abgabe der Mitglie-

derbi, &c. T. V.

Freitag den 18. Febr.

Gräßl; heit.

Anttag 18½ 8 Uhr.

Kranken- und Begräbnis-

Kasse der vereinigte Glas-

mäger zu Dresden.

Freitag, den 20. Februar, 1.

Abends 6 Uhr außerordent-

liche Haupt-Versammlung in

"Florianiverein", wozu

allemitliche Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:

1) Abänderung des Statutes,

2) Eröffnung des Neubildungsbe-

triebs und der Bilanz,

3) Vortrag des Berichts des

4) Erteilung der Decharge an

das Directorium,

5) Feststellung der Remunerati-

on für das Directorium

und event. dem Aufsichtsrath,

6) Neuwahl des Directoriums

und Aufsichtsrathes,

7) etwaige Anträge der Verein-

mitglieder,

8) innere Vereinaangelegenheiten.

Der Saal wird bald 7 Uhr

geschlossen, hinfür nur gegen Vorlage des Antschlüsschein-

oder der Mitgliedskarte. Um

recht zahlreiches Ertheilen bitte-

das Directorium.

Der Vorstand.

Dresden, d. 11. Febr. 1874.

Kreislauf: Komitee-

aberdo.

Karten bei Herrn Gu-

nig Müller,

R. Leitner u.

W. Schulte u. Hempel, Zahl-

u. Z.

Schweizer-Hilfsverein.

Hauptversammlung.

Sonntag, d. 15. Febr. 1874.

Abends 5 Uhr in der Wohnung

des Vorstigen

Pillnitzer 3, 2 Treppen.

Tagesordnung: 1) Jahres-

bericht und Rechnungsableitung

2) Neuwahl des Vorstandes

3) Wahl der Rechnungsve-

reiter. Der Vorstand:

R. Steck, Dr.

Société suisse de bienfaisance.

Assemblée générale.

Dimanche le 15 Fevr. 74.

à 5 heures du soir, dans la dé-

meure du président,

Liliengasse 3, 2. étage.

Tractanda: 1) rapport du

président et compte-rendu de

l'année 1873; 2) élection du

comité; 3) élection de deux

réviseurs des comptes.

pour le comité:

R. Steck, pasteur.

Gildhauerberndt.

Nächste Sonnabend Vorst-

ellung in der Gild-

hausstraße. Rappendorf.

Gildhauerberndt.

Nächste Sonnabend Vorst-

ellung in der Ba-

ria. Rappendorf. (II. 362) a.

Gildhauerberndt.

Gildhauerberndt.

Gildhauerberndt.

Gildhauerberndt.

Gildhauerberndt.

Gildhauerberndt.

Gildhauerberndt.



Sonnabend, d. 14. Febr. 1874. Abends 7 Uhr  
im Saale des Hotel de Saxe  
**CONCERT**  
zum Besten des hiesigen  
Elisabethen-Vereins

unter gefälliger Mitwirkung von Comte Ballestreem, Fräulein Margaretha Dorn, Herren Pianist Hess und Wölfert, Schüler des Herrn Kammervirtuos Grützmacher.

**Programm.**

1. Sonate für Clavier und Violoncello von L. v. Beethoven, Op. 5, No. 2 vorgetragen von Herrn Hess und Herrn Wölfert.
2. Lieder: a) „Das Veilchen“ von Mozart, b) „Er ist gekommen“ von Franz, gesungen von Fräulein Margaretha Dorn.
3. Presto im Stile von Franz Schubert, vorgetragen von Herrn Hess.
4. L'Estasi: Walzer-Arie von L. Arditi, gesungen von Comte Ballestreem.
5. Nocturno für das Violoncello von Grützmacher, vorgetragen von Herrn Wölfert.
6. Walzertänze von Lachner, mit Clavier- und Cello-Begleitung, gesungen von Fräulein Margaretha Dorn.
7. Türkischer Marsch von Beethoven, für Clavier übertragen von Habenstein, vorgetragen von Herrn Hess.
8. Lieder: a) „Du bist wie eine Blume“ von R. Schumann, b) „Moin! wold ein Voglein sein“ von Abt, gesungen von Comte Ballestreem.

Der Concert-Flügel von C. Beckstein, K. K. Hofpianofortefabrikant in Berlin, ist aus dem Depot von B. Friedel, 1. Aufführungstrasse 8.

Numerierte Billets a 11 Thlr., desgleichen unnumerierte a 25 Ngr., sowie Stehplätze a 15 Ngr. sind zu entnehmen von 9-1 und 3-6 Uhr in der Konzert-Hofmusikalienhandlung von Bernhard Friedel, Schlossstrasse 17.

## Gewerbehause

Heute Donnerstag, den 12. Februar:

### Concert

vom Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

#### Programm.

Ouvert. „Die lustigen Weber“ Marcellini-Polka v. Mannsfeldt von Nicolai.  
Schlummerlied von Väretal. Polka a. d. Kreisbüs v. Weber.  
Angst-Walzer a. d. gleichnamige Komposition v. Pech.  
Scena und Arioso a. d. Nachklager Piraten-Marsch von Parib von Kreuzer.  
Ouvert. „Dr. Kienst“ von Richard Wagner.  
Romanze a. d. Dr. „Kremon“ von Thomas.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 7½ Uhr.  
Abonnementsbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntags-Concerten, sind 6 Thlr. 1 Takt. an die Kasse zu haben.

## Victoria-Salon.

Waisenhausstrasse 25, Ecke der Victoria-Straße.

Heute Donnerstag, den 12. Februar 1874.

### Concert und Vorstellung,

Auftreten der Herren Schmidt und Heidemann, Vorleseconvitzen.

Auftreten der englischen Sänger Mr. u. Miss Kembl, sowie der franz. Granitonininger Mlle. Juliette Laurence und Mrs. Leonee.

Auftreten der Mlle. Zoff in ihren außerordentlichen Leistungen am liegenden Klavz.

Auftreten der Soubrette Mlle. Avony.

Auftreten des Br.-Dirig. Mr. Dinglas.

Gastspiel der Gymnastiker-Komödie des Herrn Otto Brantz, sowie Auftreten des gesuchten engagirten Künstlers personale.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Der Bilderverkauf verbindet sich von 11 bis 5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.

Die Bilder nur nur in der Vorstellung gültig, zu welcher selbige geldt werden.

Mittungsvoll. 2. W. Schmieder.

Der Salon ist gut geheizt.

## Circus Herzog-Schumann,

auf dem Sternplatz (Zoppitz) in Dresden.

Heute Donnerstag, den 12. Februar 1874, Abends 7 Uhr:

### Grosse Vorstellung, neues Programm! Gastspiel des Mr. Avoilo in neuen hier noch nie geführten Programmen.

Einakterleben IV. — Omar, in Reicht verdeckt mit Heros, in der heilen Szene geritten vom Director verlost. — Radio, geritten von Mr. Martin. — Atlas und Parthenos, in Reicht verdeckt vom Dir. Schumann. — Auftritte der Damen Grl. Augusta, Annette und Rosa.

Jeden Sonntag 2 große Vorstellungen um 4 und 7 Uhr.

Wir führen nur noch einige Gastspiele des Mr.

Väretal statt.

Billets für Logen- und Boxenkästen sind in der Gartengalerie des Hrn. Morgenauer, Bildrauferstraße und Schloßplatz, von Mittwochs 5 bis Nachmittags 4 Uhr zu haben.

Nach Beendigung der Vorstellung stehen Omnibusse bereit.

## Welschlößchen-Stadt-Restau ration,

erste Etage. Heute humoristisches Gesangs-Concert, unter Leitung des Herrn Musikdirektor Giedner.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Restaurant z. Deutschen Reichshalle.

Heute Speise-Boule,

wozu ich meine Nachbarn, Freunde und Bekannte freundlichst erläde. Anfang 8 Uhr. Mittungsvoll.

Albert Thormayer, Palmsstrasse Nr. 16a.

## Größte Schlittschuhbahn

Stiftsstrasse 5 im Garten.

## Action-Verein Bad Kreischa.

Die neu gebaute und neuem einhergehende Fleischerei mit Bezugung des Eisellers, soll vom 1. April d. J. verpachtet werden. Wahrschauer wollen sich beim Verein-Gästerei in der Bettelerstrasse 11. Februar 1874 melden.

Georg Arzh, Vorstand.

## Herabgesetzte Preise. Hotel de l'Europe.

### Die geheimnisvolle Hand,

das 8. Wunder der Welt,

ist noch bis zum 16. d. M. von Morgen 10 Uhr bis Abends 9 Uhr in Thätigkeit zu sehen.

Entrée 5 Ngr.

Die Direction.

## Gewandhaus-Theater.

Da der Umbau der Bühne noch nicht beendet, findet die nächste Vorstellung erst Sonnabend, d. 14. d. M. statt.

Preis. 8. 3. Bach.

## Stadt-Keller.

### Heute Donnerstag, den 12. Febr., V. Abend-Concert

zur Unterhaltung meiner werten Gäste.

#### Stammabendbrot:

Bratwurst mit Sauerkraut.

### 12. Abonnements - Mittags - Tisch: Bindfleisch mit Gräupchen.

Linsen mit Wurst.

Franz A. Wustmann.

### Jüdenhof Restaurant M. Franz, Jüdenhof Nr. 1.

## Heute Schlachtfest,

von 1/2 Uhr an Rindfleisch, später Leber, Blut u. Chalottenroust, wobei ein hochseines Löbauer Lagerbier versetzt wird. Stammabendbrot: Bratwurst mit Sauerkraut.

## Radeberger Bier-Local.

Hauptstraße 7.

Vorzügliches Radeberger Bierbier, reichhaltige Speisenkarte, sowie jeden Samstag Schwinsknödel mit Klöschen, Unger und Selle.

## Restaurant Kyffhäuser

empfiehlt außer einer reizvollen Speisenkarte heute

Karpfen polnisch.

### Als Stammabendbrot:

Schleie mit Butter und Salzkartoffeln,

Cotelette mit Blumenkohl und

Bratwurst mit Weinlaub.

## Heute Einzugsschmaus zum Schützengarten,

9 Lannenstraße 9,

wobei ich mit 8. Weinen, ausgezeichnetem Culmbacher, allen Sorten Bier- und einfachen Bieren, sowie größter Auswahl von Speisen ausweichen werde. — Solle ich einen oder den andern von meinen Freunden mit Ihnen mit der Einladung überschreiben haben, so lasse ich dieselben hiermit ganz ergeben ein.

Verdachtungswürdig.

J. B. Mehrt.

### Hamburg-Amerikapacketfahrtsgesellschaft

Directe Postdampfschiffahrt zwischen

## Hamburg und New-York

Silesia, 18. Februar. Thuringia, 11. März.  
Prussia, 25. Februar. Pomerania, 18. März.  
Westphalia, 4. März. Holstein, 25. März.

Passagepreise: 1. Class 100 Thlr. nur 100 Thlr.

II. Class 100 Thlr. Zwischendeck 100 Thlr. nur 100 Thlr.

zwischen Hamburg, Hayau und New-Orleans

Germany am 11. März.

Passagepreise: 1. Class 210 Thlr. zwischend. 100 Thlr.

zwischen Hamburg und Westindien

nach St. Thomas, Curacao, Maracaibo, Sabanilla,

Puerto Cabello, La Guaya, Trinidad, San Juan de Puerto Rico, Cap-Haïti, Port au Prince, Gonvalves,

Puerto Plata und Colon, von wo via Panama Anschluss nach allen Häfen zwischen Balparaiso und San Francisco,

sowie nach Japan und China.

Bornfiss, am 21. Februar. Franconia, am 8. März.

Tentonia, am 23. März.

Näherr. Auskunft wegen Stadt und Passage erhältlich der Schiffsmaister August Bolten, Am. Miller's Nachfolger,

334 Admiralsstrasse, Hamburg.

In Dresden bei dem Geuer-Agent. Adolph Hessel, Scheffelg. 7.

Leipzig d. C. O. R. Viehweg. Schmölln bei C. Flemming.

Chemnitz d. C. Oscar Dietz. Zwischenbr. Fr. Flemming.

## Conditorei-Verpachtung

an einem der frequentesten Hauptstraßen Dresdens gelegene Conditorei mit Geleidigungsablagen, soll mit sämtlichem Inventar und Einrichtung von Bäckerei edelt und verpachtet werden.

Dasselbe in einer der ersten Ortschaften bei Dresden

gelegene Bäckerei, soll vom Bäcker für den jährlichen Bäck von 125 Thlr. verpachtet werden. Näherr. Auskunft erhältlich auf Anfrage.

Forstamt Waldheim bei Tschau, Böhmen.

Wilzschuhe, Pantoffeln, Schuhe billig, so-

wie getragen werden können, leicht, leicht

sofort Zivilgerüste 24 part.

## Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Dresden, Albaumstrasse 91.

Beginn des neuen Turms am 8. April. Einnahme junger Leute als Pensionnaire und Lagerhälter. Großes quid durch den

Dir. Dr. Carl Neumann.

## Echt gefasste limitierte Brillant-Waaren.

Reichhaltiges Lager gut goldner Herren- und Damenketten,

Siegelringe u. i. w. Kleine Bedienung. Preise billig.

Bernh. Ulrich, am Ecke 10 erste Gasse.

## 6 Stück Schlitten

elegant gebaut, sieben zu verkaufen, Sellergasse 1 c. be.

R. Ludwig.

Zeige hierdurch ergeben an, daß ich

den 13. und 14. Februar mit einem gro-

gen Transport schweren und leichter

dänischer Pferde,

sowie einem Transport

Luxuspferde

zum Verkauf im „Stadt Coburg“ halte.

F. W. Heinze.

## Maske - Garderobe und Dominos

in großer Auswahl. Wundrliche Belebung nach auswärts.

Bertha Streng, gr. Grübergasse 3.

## Nach Amerika für 45 Thlr.

Norddeutscher Lloyd.

## Postdampfschiffahrt